

Beginn des Zahnmedizinstudiums

Stand: Dezember 2024

Die Darstellung erfolgt anhand der gesetzlichen Grundlagen der ZAprO. Sie ist nicht abschließend.

4 Fachsemester

ZM1 - eine mündliche Prüfung	
1.	Fächergruppe Biochemie und Molekularbiologie, Chemie
2.	Fächergruppe Mikroskopische und makroskopische Anatomie, Biologie,
3.	Fächergruppe Physiologie, Physik
4.	Fach Zahnmedizinische Propädeutik

Ablauf:
In Form eines Prüfungsgespräches vor einer Prüfungskommission
maximal 2 an einem Tag innerhalb von 4 Wochen
Dauer pro Gespräch mindestens 20 Minuten, höchstens 30 Minuten

Bestehen, wenn in jeder Fächergruppe und in dem Fach mindestens "ausreichend"

Wiederholungsprüfung:	zweimalige Wiederholung in jeder Fächergruppe bzw. dem Fach möglich
	Ladung erfolgt von Amtswegen

2 Fachsemester

ZM2 - eine mündlich-praktische Prüfung	
praktisches Prüfungselement	
1.	das Fach Zahnärztliche Prothetik,
2.	das Fach Kieferorthopädie,
3.	das Fach Oralchirurgie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und
4.	die Fächergruppe Zahnerhaltung, die folgende Fächer beinhaltet:
	a) Endodontologie,
	b) Kinderzahnheilkunde,
	c) Parodontologie und
	d) Zahnhartsubstanzlehre, Prävention und Restauration.



mündliches Prüfungselement
umfasst alle Fächer des praktischen Teils



Ablauf:
4 Tage: drei standardisierte Ausbildungssituationen (i. d. R. eine festsitzende, eine abnehmbare und eine provisorische Versorgung)
1 Tag: Herstellung eines präventionsorientierten kieferorthopädischen Behandlungsgerätes
0,5 Tag: Fertigkeiten in Lokalanästhesie, Zahnextraktion sowie Schnittführung und Naht
insgesamt 4 Tage:
endodontische Behandlung, i. d. R. Wurzelkanalbehandlung
Prävention und Restauration in der ersten Dentition oder in der jugendlich bleibenden Dentition
Fertigkeiten an mind. Einem einwurzligen und einem mehrwurzligen Zahn
Durchführung einer präventiven Maßnahme und der verschiedener restaurativer Maßnahmen

Prüfungsgespräche in allen Fächern des praktischen Teils findet an einem auf den Prüfungstag des praktischen Teils folgenden drei Werktagen statt
Dauer pro Gespräch mindestens 20 Minuten, höchstens 30 Minuten

Bestehen, wenn in jedem Fach mindestens "ausreichend"

Wiederholungsprüfungen wie bei ZM1



4 Fachsemester

ZM3 - eine mündlich-praktische Prüfung und eine schriftliche Prüfung	
A) mündlich-praktischer Prüfungsteil	
1.	das Fach Zahnärztliche Prothetik,
2.	das Fach Kieferorthopädie,
3.	das Fach Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten,
4.	das Fach Oralchirurgie,
5.	das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
6.	das Fach Zahnärztliche Radiologie und
7.	die Fächergruppe Zahnerhaltung, die folgende Fächer beinhaltet:
	a) Endodontologie,
	b) Kinderzahnheilkunde,
	c) Parodontologie und
	d) Zahnhartsubstanzlehre, Prävention und Restauration.



Ablauf:
praktisches Prüfungselement:
10 Tage: Eingliederung verschiedener Formen des Zahnersatzes
4 Tage: Planen und Eingliedern einer kieferorthopädischen Behandlungsapparatur
2 Tage: Aufnehmen der Krankengeschichte, grundlegende Kenntnisse in Diagnostik und Therapie
2 Tage: zahnärztliche operative Methoden, Durchführung mind. Einer Extraktion oder eines operativen Eingriffs
2 Tage: Untersuchungstechniken und Erstellen einer Krankheitsgeschichte
nur mündliche Prüfung
insgesamt 5 Tage:
endodontische Behandlung, i. d. R. Wurzelkanalbehandlung
Prävention und Restauration in der ersten Dentition oder in der jugendlich bleibenden Dentition
Beratung sowie Durchführung von Zahn- und
Durchführung einer präventiven Maßnahme und der verschiedener restaurativer Maßnahmen

--

mündliches Prüfungselement:
Prüfungsgespräche in allen Fächern des praktischen Teils findet an einem auf den Prüfungstag des praktischen Teils folgenden drei Werktagen statt
Dauer pro Gespräch mindestens 20 Minuten, höchstens 30 Minuten

Bestehen, wenn in jedem Fach mindestens "ausreichend"

B) schriftlicher Prüfungsteil	
1.	Pharmakologie und Toxikologie,
2.	Pathologie,
3.	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie,
4.	Innere Medizin,
5.	Dermatologie und Allergologie.
Er umfasst außerdem die folgenden Querschnittsbereiche:	
	1. Notfallmedizin,
	2. Schmerzmedizin,
	3. Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen,
	4. Klinische Werkstoffkunde,
	5. Orale Medizin und systemische Aspekte,
	6. Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich,

Wiederholungsprüfungen wie bei ZM1

Ablauf:
einheitliche Prüfungsfragen
im Juni und November des Kalenderjahres
Prüfungsdauer: 5 Stunden an einem Tag
insgesamt 200 Prüfungsfragen

	7. Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitsökonomie,
	8. Ethik und Geschichte der Medizin und der Zahnmedizin,
	9. Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin.

Bestehen, wenn 60 % der Fragen korrekt beantwortet sind

Wiederholungsprüfung:	Wenn dieser nicht bestanden, muss er wiederholt werden. Zweimalige Wiederholung möglich
-----------------------	--

ZM3 bestanden, wenn beide Prüfungsteile A und B bestanden
Beantragung der **Approbation** erfolgt nach § 2 Zahnheilkundegesetz